flehte den Herkules um Beistand an und beschwor ihn, den Floh zu tödten. Indessen aber hüpfte der Floh mit einem Sprunge davon. Da rief der Mann zürnend: „O Herkules, wie kann ich künftig in großer Noth mir Hilfe von dir versprechen, da du mir sie gegen einen Floh versagtest!“

Hilf dir selbst, wo du die Hilfe anderer entbehren kannst.

89.

Der Rabe.

Ein junger Rabe war gefährlich krank. Seine Mutter war trostlos und hatte nur noch Thränen für ihn. Deßwegen sagte er zu ihr: „Stille deine Thränen, liebe Mutter, und bitte die Götter, daß sie mir meine vorige Gesundheit wieder schenken!“ „Ach,“ sagte sie, und noch häufiger flossen ihre Thränen, „ich fürchte, daß sich keine Gottheit deiner erbarmen werde, da du selbst nie Mitleiden mit andern Geschöpfen hattest!“

Uebermuth im Glück verscherzt Theilnahme im Unglück.

90.

Der Ochsenhirte.

Ein Ochsenhirte hatte auf der Weide sein bestes Rind verloren. Vergebens suchte er es im Walde und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910141302-0